

## GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2021 BIS MÄRZ 2022

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



## INHALT

- 02–03 Grußwort
- 04–05 Weihnachten und Heilige Nächte
- 06–08 Gottesdienst und Andachten
- 09 Weihnachtsgeschenke aus St. Severin
- 10 Offene Tür und Märchenzeit
- 11 In eigener Sache
- 12 Zeit für ein Gebet
- 13 Zeit für ein Gespräch
- 14–15 Unser Gemeindefrühstück ... und unser Gemeindemittag
- 16–17 Küsterteam
- 18–19 Führung über den Friedhof
- 20–21 Taizé-Andachten Sonntagabend
- 22–23 Förderkreis
- 24–27 Mittwochskonzerte
- 29 Freud und Leid
- 31 Kontakt & Impressum

## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Im Advent öffnen sich Türen. Die Kinder freuen sich über ihren Adventskalender. Jeden Tag dürfen sie ein neues Türchen öffnen. Bei diesem schönen Adventsbrauch ist es ganz einfach: Du öffnest das Türchen und entdeckst, was hinter der Tür ist. Auf Dich wartet die Überraschung, das Geschenk.

Bei einer Tür wie unserer Sakristeitür ist es nicht so ganz klar. Diese Tür lässt sich von beiden Seiten öffnen. Für alle, die am Gottesdienst mitwirken, ist sie der Eingang, der Durchgang zum Altarraum. Die meisten Gottesdienst- und Kirchenbesucher dagegen haben noch nie hinter die Tür geschaut. Sie stehen einfach davor und wissen nicht, was sich dahinter verbirgt. Geht es hinein oder geht es heraus? Zur Beantwortung dieser Frage ist entscheidend, von welcher Seite wir auf eine Tür schauen.

Und noch eine Beobachtung. Als wir versuchten, die Tür zur Sakristei für unser Titelbild zu fotografieren stellten wir fest, wie schwierig das ist: Am Morgen blendet das helle Licht so sehr, dass sie auf einem Bild kaum zu erkennen ist. Tagsüber liegt sie dagegen im Schatten. Erst wenn es dunkel wird und die ganze Kirche in ein mildes Licht getaucht wird, lässt die Tür sich abbilden. Durch die Ritzen strahlt dann ein helles Licht. Damit ist sie wie ein Sinnbild für die Türen, die sich im Advent öffnen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ Christus möchte einziehen in unser Herz, in unsere Gemeinde, unsere Kirche. Da sind nicht wir es, die durch Türen hindurchgehen, sondern wir warten, dass Gott zu uns hereinkommt.

Im Advent singen wir auch: „O Heiland reiß die Himmel auf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für.“ Christus öffnet den Himmel und kommt zu uns Menschen. Er ist derjenige, der die Türen öffnet und zu uns kommen will.

Das ist ein Perspektivwechsel. Nicht wir sind die Türöffner, Forscherinnen und Entdecker, sondern wir können nur darauf vertrauen, dass Gott zu uns kommt und dass jede himmlische Berührung wunderbare Folgen hat. Im Advent geht es um eine Änderung der Blickrichtung. Es geht nicht um all unser erfolgreiches Machen und engagiertes Tun und Lassen, sondern dass Gott zu uns kommt. Alles, was wir dazu tun können, ist innehalten, sich einlassen, offene Räume zulassen und für Überraschungen bereit werden.

Im letzten Jahr haben wir alle erfahren, dass offene Türen nicht selbstverständlich sind. An jeder Schwelle ist zu klären, darfst Du eintreten – geimpft, getestet, genesen? Vielleicht können wir diese Achtsamkeit auf den Advent und auch noch weiter übertragen.

Wir in St. Severin öffnen die Türen auch weiterhin, so oft wir können. Aber nicht so selbstverständlich wie vor Corona, von morgens bis abends, sondern zu besonderen Zeiten, mit Geleit: Wir suchen KirchenhüterInnen, die da sind und für andere Menschen die Kirchentür öffnen. Denn unsere Kirche ist kein Museum, sondern ein Ort für Stille und Gebet, für Begegnung mit Gott. Wo immer das geschieht, ist es ein Glück, denn bei Gott

bist du immer willkommen. Du darfst so kommen wie du bist. Ich wünsche uns, dass wir in diesem Advent mit allem, was wir in den letzten Monaten gemeistert haben, gute und überraschende Erfahrungen machen. Von einer befreundeten Ordensschwester habe ich als geistliche Übung nicht nur für den Advent gelernt, vor einer Tür und einer Schwelle innezuhalten und sich zu erinnern: Du, Gott, bist schon da und darum wird alles gut.

Dieses Zutrauen verbunden mit vielen guten Erfahrungen wünsche ich Ihnen jetzt und im Neuen Jahr

Ihre Pastorin  
Susanne Zingel



# Weihnachten und Heilige Nächte an St. Severin

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Weihnachtsgäste auf Sylt,

Sie alle erinnern sich an die Adventszeit im letzten Jahr, als wir aufgrund der hohen Infektionszahlen große Bedenken wegen der Weihnachtsgottesdienste hatten: „Bitte passt auf Euch auf, Bitte bleibt zuhause, wir kommen zu Euch“ – das war die Botschaft. Die Sylter Kirchengemeinden haben digitale Gottesdienste für den Bildschirm produziert, Präsenzgottesdienste wurden in ganz kleinem Rahmen gefeiert.

In dieser Zeit der Beschränkung haben wir Ihnen damals ein Angebot gemacht: Weihnachten findet nicht nur am 24., 25. und 26. Dezember statt – liturgisch feiern wir den engeren Weihnachtskreis bis zum 6. Januar, dem Epiphaniastag. In der Zeit vom 25. Dezember bis zum 5. Januar war an jeden Abend um 18.00 Uhr die Tür von St. Severin geöffnet, mit jeweils fünfzig Personen haben wir zwölfmal Weihnachten gefeiert.

„Heilige Nächte an St. Severin“ soll eine neue Tradition werden. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder einladen, diese besondere Zeit gemeinsam zu feiern: Am Abend des ersten Feiertages beginnend bis zum Vorabend von Epiphaniastag werden wir an jedem Tag um 18.00 Uhr in der Kirche Andacht, Weihnachten feiern, um diese Zeit glänzend und strahlend zu machen.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe des Gemeindebriefes gehen wir davon aus, dass wir am 24., 25. und 26.12. unsere Weihnachtsgottesdienste feiern können – allerdings nach wie vor mit eingeschränkter Besucherzahl. **Wenn Sie zu uns kommen möchten, ist eine rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich – telefonisch oder persönlich. Eintrittskarten erhalten Sie im Gemeindebüro (Montag – Freitag 9 – 12 Uhr, kein Anrufbeantworter, keine E-Mail).** **Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme an den Gottesdiensten leider nicht möglich.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



## Gottesdienste und Andachten an St. Severin

Seit dem 1. Oktober hat St. Severin mit Pastorin Susanne Zingel nur noch eine Pastorin, die für Archsum, Keitum, Munkmarsch und Tinum zuständig ist.

In der Regel hält Pastorin Susanne Zingel die Gottesdienste am Sonntag und am Samstagabend in St. Severin. Ein Gottesdienstkreis unterstützt sie dabei und bereitet sich darauf vor, auch einmal einen Gottesdienst selbst zu gestalten.

Pastoren und Pastorinnen, die Inselzeit mit einem Gottesdienst in St. Severin verbinden, sind immer herzlich willkommen.

Besonders freuen wir uns, dass **Pröpstin Annegret Wegner-Braun** am Sonntag, den 13.02.2022 um 10 Uhr den Gottesdienst halten wird.

Weitere Vertretungen für 2022 standen bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht fest. Auf unserer Homepage [www.st-severin.de](http://www.st-severin.de), in der Inselpresse und in unseren Schaukästen am Pastorat und an der Kirche werden Sie immer die aktuellen Ankündigungen finden.

Es ist unser Anliegen, dass die Verbindung unter den Gemeindemitgliedern dabei nicht zu kurz kommt: Der Kirchengemeinderat und Ehrenamtliche helfen mit und besuchen Menschen in der Nachbarschaft, überbringen Geburtstagsgrüße und teilen den Gemeindebrief aus.

Wenn auch Sie helfen möchten, das Netzwerk in der Gemeinde zu stärken, lassen Sie es uns bitte wissen.



Annegret Wegner-Braun

## Gottesdienste und Andachten an St. Severin

Termine vom Dezember 2021 bis März 2022

### November

28.11.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	1. Advent
------------	-----------	--------------	-----------

### Dezember

04.12.2021	18.00 Uhr	Andacht	
05.12.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	2. Advent
11.12.2021	18.00 Uhr	Andacht	
12.12.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	3. Advent
18.12.2021	18.00 Uhr	Andacht	
19.12.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	4. Advent
24.12.2021	14.30 Uhr	Freiluftgottesdienst vor dem Tinem Hüs mit Pastor Ingo Pohl	Heiliger Abend
24.12.2021	14.30 Uhr	Krippenspiel	Heiliger Abend
24.12.2021	15.30 Uhr	Krippenspiel	Heiliger Abend
24.12.2021	16.30 Uhr	Christvesper	Heiliger Abend
24.12.2021	18.00 Uhr	Christvesper	Heiliger Abend
24.12.2021	22.00 Uhr	Christmette	Heiliger Abend
25.12.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	1. Weihnachtstag
25.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
26.12.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	2. Weihnachtstag
26.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
27.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
28.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
29.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
30.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
31.12.2021	16.00 Uhr	Gottesdienst	Altjahrsabend
31.12.2021	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	Altjahrsabend

## Januar

01.01.2022	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	Neujahr
02.01.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	1. Sonntag nach dem Christfest
02.01.2022	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
03.01.2022	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
04.01.2022	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
05.01.2022	18.00 Uhr	12 Heilige Nächte	
06.01.2022	18.00 Uhr	Gottesdienst	Epiphania
08.01.2022	18.00 Uhr	Andacht	
09.01.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	1. Sonntag nach Epiphania
15.01.2022	18.00 Uhr	Andacht	
16.01.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	2. Sonntag nach Epiphania
22.01.2022	18.00 Uhr	Andacht	
23.01.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	3. Sonntag nach Epiphania
29.01.2022	18.00 Uhr	Andacht	
30.01.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Letzter Sonntag nach Epiphania

## Februar

05.02.2022	18.00 Uhr	Andacht	
06.02.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	4. Sonntag vor der Passionszeit
12.02.2022	18.00 Uhr	Andacht	
13.02.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pröbstin Annegret Wegner-Braun	Septuagesimae
19.02.2022	18.00 Uhr	Andacht	
20.02.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Sexagesimae
26.02.2022	18.00 Uhr	Andacht	
27.02.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Estomihi

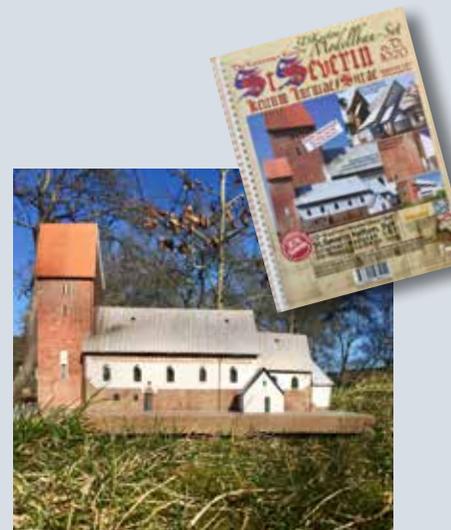
## März

05.03.2022	18.00 Uhr	Andacht	
06.03.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Invocavit
12.03.2022	18.00 Uhr	Andacht	
13.03.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Reminisere
19.03.2022	18.00 Uhr	Andacht	
20.03.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Okuli
26.03.2022	18.00 Uhr	Andacht	
27.03.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lätare

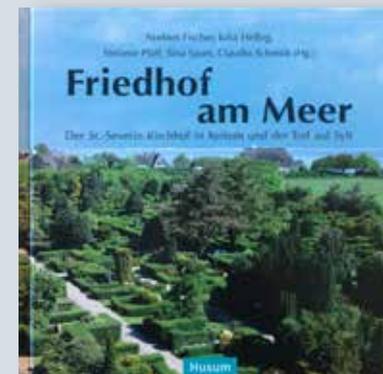
## Weihnachtsgeschenke aus St. Severin

In dieser Saison konnten wir Ihnen bei den Mittwochskonzerten leider keine CD's verkaufen – viele von Ihnen nehmen bei dieser Gelegenheit einen Gruß von St. Severin für sich und für die Lieben mit nach Hause. Kurz vor Weihnachten können Sie das hier noch schnell nachholen.

Machen Sie sich eine Freude, rufen Sie uns im **Gemeindebüro an (04651 31713)**, schreiben Sie uns eine **E-Mail (gemeindebuero@st-severin.de)** und nennen Sie uns Ihre Wünsche.



Bausatz Kirche (24,90 €)



Friedhof am Meer (Buch 19,95 €)



CD – Einspielungen von Alexander Ivanov

Goldbergvariationen von J.S. Bach (Doppel-CD 22,00 €)

Prière – César Franck, J.S. Bach, Olivier Messiaen, Max Reger (18,00 €)

Vater und Sohn – Konzertmitschnitt aus St. Severin, Boris und Alexander Ivanov, Saxofon und Orgel (18,00 €)

Orgelmusik zur Hochzeit – alles, was man zum Heiraten braucht... (18,00 €)

## Offene Tür bei Birte Petersen

Im letzten Jahr sollten wir alle zuhause bleiben, in diesem Jahr geht auch am **Gurstig 33** in Keitum die Tür wieder auf: Ein besonderer Termin im Sylter Adventskalender ist der Abend bei Birte Petersen, wo wir uns bei Schmalzbrot, selbstgemachtem Juleglögg, Keksen und gemeinsamen Singen auf Weihnachten einstimmen.

Und auf den Höhepunkt des Abends dürfen wir uns auch wieder freuen: Das Konzert der „Wunschlistenband“ der Lebenshilfe.

Zum Zeitpunkt, als wir diesen Gemeindebrief fertigstellen, steht der genaue Termin leider noch nicht fest: Bitte informieren Sie sich in unserem Schaukasten oder auf unserer Seite im Internet.

## Märchenzeit am 6. Dezember im Keitumer Pastorat



Am Nikolaustag kommt **Linde Knoch** um **16.00 Uhr** ins Keitumer Pastorat und erzählt bei Kaffee und Tee Märchen zu Advent und Weihnachten.

„Das ersehnte Kind – mit jedem neugeborenen Kind wird Gottes Schöpfung ein Stück weit vollendet – ein schöner Gedanke, ich vergaß, wer es gesagt hat.“

Bald feiern wir die Geburt Jesu, des einzigartigen Kindes, und wir freuen uns jedes Jahr wieder darauf. Es gibt viele

Märchen, in denen sehlichst ein Kind erwartet wird. Wie dieses Sehnen und Wünschen empfunden und ausgesprochen wird, das hat Folgen für das Leben des Kindes. Maria hat sich dem Willen des Höchsten gebeugt und ein Loblied gesungen. Es gibt in den Märchen wie in unserem Leben auch andere Einstellungen dazu. Zu diesem Thema werden Märchen aus Deutschland, Italien, Griechenland und Schweden erzählt. Und es zeigt sich: Die ersehnten Kinder haben es nicht leicht in ihrem Leben, aber sie zeichnen sich durch besondere Gaben aus und vollbringen Erstaunliches.“

**Weiterer Termin: Freitag 11.02.2022 um 17.00 Uhr** „Märchen und Gespräch in der Runde“

**Bitte melden Sie sich zu diesen Terminen rechtzeitig im Keitumer Pastorat an.**

Auch in diesem Jahr unterstützt  
die Kirchengemeinde St. Severin  
die Aktion „Brot für die Welt 2021“



## In eigener Sache

Liebe Gemeindemitglieder, die Coronakrise hat uns alle auch wirtschaftlich getroffen. Aber jeden auf eine eigene Weise. Für Kirchen gibt es keinen Rettungsschirm, keine Kurzarbeit und keine gemeinsame Idee auf der Ebene der Nordkirche oder des Kirchenkreises Nordfriesland. Wir leben als Kirchengemeinde mittlerweile zu 90% von Spenden, Kollekten und Einnahmen. Aber die Einnahmen blieben aus, als keine Gottesdienste und keine Konzerte stattfinden durften. Selbstverständlich haben unsere MitarbeiterInnen trotzdem ihr Gehalt bekommen. Das steht ihnen zu und es gab auch immer genug zu tun. Sobald es ging, haben sich die Türen von St. Severin wieder geöffnet, und wir haben viele Andachten und Gottesdienste gefeiert – auch in ganz kleinen Kreisen. Oft erklang dabei wunderschöne Musik, denn es war uns ein Anliegen, freie Künstler nach Kräften zu unterstützen.

Allein für die Kirchenmusik ergab sich 2020 ein Defizit von über 75.000,00 €. Mit diesem Defizit stehen wir allein da, aber nicht ohne Freunde und Freundinnen. Wir schreiben Ihnen mit der Bitte, uns zu helfen, dass wir dieses Defizit nicht in die nächsten Jahre mitschleppen müssen.

Obwohl wir wirtschaftlich eine Talsohle durchqueren, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass wir ab 2021 darauf verzichten, die Kirchengrundsteuer einzuziehen. Jeder Eigentümer von Grund und Boden wurde bislang aufgefordert, auf die Grundsteuer auch Kirchensteuer zu zahlen. Der Verwaltungsaufwand war groß und der Ärger nicht viel geringer. Unnötige Arbeit und Ärger braucht niemand. Wir verzichten damit auf ca. 7.000,00 €, die jedes Jahr unserem Haushalt direkt zugutegekommen sind. Aber auch hier hoffen wir, dass unser Entschluss eine freundschaftliche Verbundenheit und die Bereitschaft befördert, St. Severin mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende werden Sie ein Teil von einem großen Netzwerk, das St. Severin erhält und lebendig bleiben lässt, und für das wir herzlich dankbar sind.

Für den Kirchengemeinderat  
Ihre Pastorin Susanne Zingel

Spendenkonto DE09 2179 1805 0000 7733 44

## Zeit für ein Gebet

Mittags läuten um 12 Uhr die Glocken von St. Severin. Das ist eine gute alte Tradition. In den nächsten Monaten werden wir sie nutzen und um 12 Uhr die Kirchentüren öffnen. Alexander Ivanov spielt einen Choral, Pastorin Zingel oder Ehrenamtliche lesen einen Psalm und das Evangelium zum Tag. Jeder Gast hat Zeit für ein Gebet und stilles Verweilen.

Dies ist unser Angebot angesichts steigender Inzidenzen. Damit Gäste durch die Turmtür hinein- und durch die Südertür wieder hinausfinden, brauchen wir Türhüter. Unser Küsterteam kann das nicht jeden Tag zusätzlich leisten. Einige Ehrenamtliche sind bereit zu helfen, denn wir wünschen uns alle eine offene Kirche. Wenn Sie auch im Kreis der Kirchenhüter mitmachen möchten, freuen wir uns auf Sie.

Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro und erfahren mehr darüber.



## Zeit für ein Gespräch



In der Passionszeit gedenken wir an Jesu Leiden. Das ist nicht einfach nur eine Geschichte, sondern eine Ermutung, dass wir gegenseitig Anteil nehmen und selbst erzählen, wo Schmerz und Trauer unser Leben schwer machen. Ein Gespräch, ein Mensch, der zuhört, kann dabei Wunder wirken.

Jeden Samstag in der Passionszeit wird es um 16 Uhr eine kleine Andacht geben.

Anschließend ist die Kirche geöffnet, und Pastorin Susanne Zingel, Psychologin Ina Ulrike Witt und Trauerbegleiterin Ulrike Körbs haben Zeit für ein Gespräch, einen Spaziergang, einen Gang über den Friedhof.

Alle, die Zeit haben, bleiben bis zum Abendgebet um 18 Uhr.

**Termine: samstags,  
5./12./19./26. März und 2./9. April 2022**



## Unser Gemeindefrühstück

Der von unserer damaligen Pastorin Heike Reimann ins Leben gerufene Kreis traf sich anfangs nur einmal im Monat **im Tinner Gemeindehaus**. Das war den Frühstücks-gästen aber nicht genug, sodass wir bald daraus einen festen Termin für **jeden ersten und dritten Dienstag** machten.

Corona hat uns dann fast eineinhalb Jahre voneinander getrennt: Eine schmerzliche Zeit für uns alle.

Nun können wir unter 3G-Bedingungen endlich wieder gemeinsam an unserer großen Tafel sitzen und das Frühstück genießen. Ein kleiner Impuls eröffnet die Runde, Segenswünsche für den Tag beschließen sie am Ende. Zwischen den vielen Gesprächen gibt es Geschichten, Gedichte oder Berichte zu hören, die bisweilen zu lebhaften Diskussionen führen können. Gemeinsam in Erinnerungen schwelgen und über jetzige Lebensumstände nachdenken - all das macht das Frühstück zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Herzliche Grüße, Eure Tine Suhl



## ... und unser Gemeindegemittag

Für unser erstes Gemeindegemittagessen nach so langer Pause hatte ich eigentlich schöneres Wetter bestellt: Gerade heute, am 20. Oktober sieht es so aus, als ob der Himmel seine Schleusen gar nicht mehr schließen will...

Aber trübe Stimmung, nein! Wir freuen uns riesig, dass unser Gemeindegemittag endlich wieder stattfindet!

So oft habt Ihr mich auf der Straße angesprochen oder am Telefon nachgefragt, ein paar Anläufe hatten wir schon genommen – doch der Kirchengemeinderat hatte Bedenken, weil die Corona-Situation uns doch noch Sorge bereitet. Nun ist die Freude umso größer, wir sind alle geimpft und können mit Sicherheit wieder in Gemeinschaft zusammen sein. Die Einladungen haben wir verteilt, die Resonanz war sehr erfreulich: Zu unserem ersten Treffen kamen 14 Gäste – alte und neue Freunde. Mit Vorspeise, Kasseler und Sauerkraut und leckerem Nachtsch, Gebet und gemeinsamem Singen hatten wir ein paar vergnügliche Stunden: So soll das sein!

Zum Gemeindegemittag sind noch Plätze frei: Wir freuen uns auf Eure **Anmeldung** im Gemeindebüro (**werktags von 9 bis 12 Uhr, Telefon 04651 31713**).

Seid herzlich begrüßt,  
Eure Hiltrud

## Haben Sie vielleicht ein Stündchen Zeit?

Gern würden wir wieder allen Haushalten unserer Gemeinde den Gemeindebrief nach Hause bringen. Sicherlich haben Sie schon gemerkt, dass wir in letzter Zeit nicht alle Gemeindeglieder versorgt haben: Durch Wegzug oder auch alters-

bedingt müssen wir leider auf einige Austeiler:innen verzichten, in einigen Straßen sind Lücken entstanden.

Wer jetzt denkt: Einen Spaziergang durch's Dorf mache ich sowieso regel-

mäßig – da könnte ich doch 3x im Jahr auch ein paar Gemeindebriefe verteilen, ist uns herzlich willkommen!

Wir suchen freiwillige Helfer:innen für Tinnum (**Bitte melden Sie sich bei Christine Suhl 32803**) und für Archsum, Keitum und Munkmarsch (**Bitte melden Sie sich bei Hiltrud Barthelmes 31713**).

Herzlich bedanken möchten wir uns bei all unseren jetzigen Gemeindebriefeusträger:innen für Eure Treue und Zuverlässigkeit, besonders während der Coronazeit: Ihr seid ein Segen für die Gemeinde.

Herzliche Grüße,  
Eure Tine Suhl



## Küsterteam an St. Severin

An Christine Suhl, Tatjana Losseff, Ute und Redlef Volquardsen ist in dieser Saison eigentlich jeder einmal vorbeigekommen: An den Mitgliedern unseres Küsterteams.

Bei jedem Gottesdienst, aber auch bei Trauerfeiern, Hochzeiten und Taufen standen sie Ihnen bei der Platzsuche zur Seite, haken Ihre Anmeldung auf der Teilnehmerliste ab, gaben Kontaktformulare aus oder halfen Ihnen bei der Registrierung mit der Luca-App. Oft war es lästig, manchmal auch unter Zeitdruck – aber alles mit dem Ziel, Ihnen allen einen angenehmen und sicheren Aufenthalt an St. Severin zu ermöglichen. Wussten Sie, dass vor und nach jeder Veranstaltung die gesamte Kirche, alle Sitzplätze und Oberflächen von unserem Team gründlich desinfiziert wurden?

**Wir möchten uns herzlich bedanken und Euch kurz vorstellen:**

**Christine Suhl** ist seit 1996 Küsterin an St. Severin und betreute die ersten 20 Jahre die Gottesdienste im Gemeindehaus Tinum. Sie ist seit 31 Jahren Mitglied im Kirchengemeinderat, verteilt den Gemeindebrief und lädt seit diesem Herbst wieder regelmäßig am 1. und 3. Dienstag im Monat zum Gemeindefrühstück in das Gemeindehaus nach Tinum ein.

Seit 2014 ist **Tatjana Losseff** im Küsterteam. Sie liebt ihre abwechslungsreichen Aufgaben im Gottesdienst, die feierlichen Hochzeiten und Taufen, aber auch die stillen und besinnlichen Momente bei Trauerfeiern: An der Tür von St. Severin hat sie viele Insulaner und Gäste kennengelernt.

**Ute Volquardsen** kommt seit 2005, ihr Mann **Redlef** bereits seit 1992 vom Festland nach Keitum, und so haben die beiden aus gut 30 Jahren an St. Severin einige Anekdoten zu erzählen, wie „Die Hochzeit im Friesennerz“: Als ein Brautpaar nicht zum Termin erschien, wurde in die anwesende Gemeinde gefragt, ob nicht ein Paar spontan Lust zum Heiraten hätte – und tatsächlich standen dann zwei Glückliche vor dem Altar, in gelben Regenjacken...

*Küsterteam (v. links n. rechts) Redlef u. Ute Volquardsen, Tatjana Losseff, Christine Suhl*



## Führungen über den Friedhof

Seit dem Herbst können wir interessierten Besuchern endlich wieder Führungen über den Friedhof von St. Severin anbieten. Donnerstags um 16.00 Uhr nimmt unser Friedhofsführer **Dr. Matthias Roesch** Sie mit auf einen einstündigen Spaziergang und erzählt

die Geschichten der Seefahrer und ihrer Familien, von Aufbruch und Heimkehr, von Hoffnung, Liebe und Treue. Der Weg der Historischen Steine im nördlichen Teil des Friedhofs gibt auf sehr berührende Weise Zeugnis des Lebens und Sterbens am Meer,

moderne Kunst und Grabstätten berühmter Zeitgenossen verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart.

Über die Wintermonate machen wir Pause, die Termine im nächsten Frühjahr erfahren

Sie im Schaukasten an der Kirche oder auf unserer Seite im Internet. Wer nicht so lange warten möchte – auf der Seite 9 in diesem Gemeindebrief stellen wir das Buch „Friedhof am Meer“ vor, das Sie über unser Gemeindebüro bestellen können.



## Taizé-Andachten Sonntagabend in St. Severin

Solange wir auf Sylt leben, sind wir beide regelmäßige Besucher der Taizéandacht gewesen. Seit 1979 findet diese durchgehend jeden Sonntagabend in St. Severin statt. Neben dem Dom von Lübeck ist St. Severin die Kirche, in der es am längsten im norddeutschen Raum regelmäßig eine Taizéandacht gibt.

Als im Sommer 2005 Nachfolger für die Leitung der Andacht gesucht wurden, sind Doro Rohn und ich eingesprungen, um diese Aufgabe zu übernehmen. Die Sonntage mit Taizé ausklingen zu lassen, hatte uns selbst immer gutgetan und wir waren froh, dass so die Tradition von Taizé in Keitum weiterleben konnte. Es hat seither kaum einen Sonntag gegeben, an dem die Andacht ausgefallen ist. Wir haben unsere Termine immer so gelegt, dass einer von uns zur Stelle war - auch wenn wir dafür extra aus Frankfurt, bzw. aus Münster anreisen mussten. Mittlerweile sind wir glücklich, dass wir in Renate Frank-Kruse und Franziska Zaeske liebevolle Unterstützung gefunden haben.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Syltern und Urlaubern zu dienen, ihnen in dieser warm gebeteten Kirche einen Raum der Stille, des meditativen Gesangs und des Gebets anzubieten. Wenn im Winter kaum noch Urlauber auf der Insel sind, wird die Andacht häufig von Patienten der Reha besucht. Nach überstandener Krankheit finden sie in St. Severin bei Kerzenlicht einen Raum der Stille, des Durchatmens und eine Gelegenheit zu bitten und zu danken. Oft kommen wir im Anschluss an die Andacht noch mit ihnen ins Gespräch. Wir können nie abschätzen, wie viele Besucher den Weg am Sonntagabend in die Kirche finden. In der Hauptsaison sind manchmal bis zu

40 Personen dabei, aber es ist auch schon passiert, dass im Winter nur ein Besucher kam. Auch das war spirituelle Erfahrung, denn: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ So verspricht es Jesus, und so erfahren wir es immer wieder im Gesang, in der Stille - egal wie viele Menschen abends kommen. Ihre Ursprünge hat die Lichterfeier in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé/Frankreich.

Die Communauté wurde etwa 1940 von Roger Schutz ins Leben gerufen, um erschöpfte, verletzte Flüchtlinge und Kriegsgefangene in christlicher Gemeinschaft zu betreuen. Inzwischen ist das Dorf zu einem Ort geworden, an dem tausende Menschen jedes Jahr spirituell auftanken. Jugendliche und Erwachsene aus allen Kontinenten reisen zur Communauté de Taizé im



Burgund, wo sie mehrmals täglich zusammenkommen, um im Gebet, in Stille und im Gesang Gott zu suchen und ihm in der Gemeinschaft zu begegnen. Nachdenken über praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Bergpredigt, sowie die typischen Gesänge sind fester Bestandteil eines Aufenthaltes. Lieder aus Taizé werden in evangelischen Gottesdiensten und katholischen Messen gesungen.

Eine Andacht in Keitum beginnt im Sommer um 19.00 Uhr dauert 30-40 Minuten. Wenn die Uhren zur Winterzeit umgestellt werden, beginnen wir um 18.00 Uhr. Wir finden, es ist eine gute Zeit zum Loslassen und Auftanken; eine Zeit, den Trost und die Freude zu erfahren, die der Glaube schenkt.

Mit herzlichem Gruß  
Christina Thrän und Doro Rohn



## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde von St. Severin,

„...und morgen wird die Sonne wieder und wieder ist ein Jahr fast vergangen. Der Herbst hat schon mit einem ersten Sturm viele Blätter von den Bäumen gewirbelt, es wird früher dunkel: Bei einer Tasse Tee und einer brennenden Kerze auf dem Tisch genießen wir die ruhigere Zeit auf Sylt.

Ein turbulenter Sommer liegt hinter uns. Viele Urlauber sind in Deutschland geblieben, haben ihre Ferien auf Sylt verbracht – eine Herausforderung für alle Gastgeber und Gäste unter den Corona-Bedingungen. Aber wir können es auch als Chance sehen, wieder bewusst und mit Wertschätzung durch die Welt zu gehen. Vieles lässt sich nicht mehr so spontan machen - und doch haben alle auf Sylt versucht, unseren Gästen einen schönen Urlaub zu ermöglichen.

In St. Severin durften wieder die Mittwochskonzerte stattfinden. Alle Künstler hatten sich bereit erklärt, zwei Konzerte pro Abend zu spielen: So konnten bei eingeschränkter Personenzahl mehr Besucher kommen und wunderbare Musikerlebnisse genießen. Unserer Kirchengemeinde Keitum möchten wir danken, dass sie in dieser Zeit den Mut und ein ausgefeiltes Hygienekonzept hatte, um trotz Corona St. Severin sicher und verantwortungsvoll geöffnet zu halten. Den ehrenamtlichen Helfern möchten wir danken, die zu den Konzerten die Gäste freundlich begrüßt, die Daten kontrolliert, bei der Sitzplatzsuche geholfen und die Programme verteilt haben. Fast immer war es noch möglich, auch Besuchern

ohne Ticket aus dem Vorverkauf einen Platz anzubieten. Damit konnten viele Menschen glücklich gemacht werden.

Der Förderkreis St. Severin Keitum e.V. hat seit seiner Gründung Verantwortung für die Kultur an St. Severin übernommen und dies in seiner Satzung formuliert. Nach den Erfahrungen der letzten Monate nehmen wir diese Aufgabe jetzt noch bewusster wahr. Wir werden auch hier weiterhin gerne helfen, damit wir auch in Zukunft hochkarätige Musiker begrüßen können. Wir werden an St. Severin keine astronomischen Eintrittspreise nehmen und möchten, dass sich auch weiterhin jeder Freund der Mittwochskonzerte eine Karte leisten kann. Gerade die Konzerte in St. Severin zeigen uns, wie dankbar die Menschen sind, wieder schöne Erlebnisse in der Gemeinschaft zu haben.

Der Förderkreis hat mit der Hilfe Ihrer Spenden die großen Projekte in der Vergangenheit unterstützt (Sanierung des Dachstuhls, des Innenraums, Revision der Mühleisenorgel, Restaurierung und Konservierung der historischen Grabsteine). Wir begleiten und unterstützen die Kirchengemeinde weiterhin dabei. Auch wenn jetzt erst einmal wieder alles auf dem neuesten Stand ist, müssen doch regelmäßig Pflegemaßnahmen am Kirchengebäude und an den Grabsteinen vorgenommen werden. So war die Restauratorin Frau Silligmann gerade wieder hier, um weiterhin die historischen Grabsteine zu begutachten. Sie sehen, auch wenn es mal keine großen Katastrophen gibt, müssen



Historischer Grabstein, Mitarbeiterinnen des Restaurationsteams von Frau Silligmann, Luna Röttschke (links) und Stefanie Endrulat (rechts)

Im Oktober war Diplom Restauratorin Stephanie Silligmann mit ihrem Team wieder bei uns auf dem Friedhof, um die schönen Steine zu reinigen und zu konservieren.

wir doch immer wieder liebevoll auf alles schauen und im Blick behalten. Dank Ihrer Spenden können wir unseren Beitrag dazu leisten.

Der Förderkreis St. Severin Keitum e.V. möchte auch weiterhin St. Severin in eine sichere Zukunft begleiten. Ich danke Ihnen, dass Sie mit Ihrer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft im Förderkreis einen großen Anteil dazu beitragen.

Im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises St. Severin Keitum e.V. wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Herzliche Grüße aus Keitum  
Ihre  
Cornelia Kamp



**Liebe Gäste der Mittwochsconcerte,  
liebe Freundinnen und Freunde der Musik an St. Severin.**

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, geht für uns alle ein besonderes Jahr mit besonderen Herausforderungen zu Ende.

Unsere Mittwochsconcerte durften in den ersten Monaten nicht stattfinden, ab Juni waren Veranstaltungen unter besonderen Voraussetzungen wieder möglich: 70 Personen konnten wir einlassen, Testergebnisse und Impfnachweise wurden kontrolliert, Personendaten erfasst und alle notwendigen Schutzmaßnahmen eingehalten. Sie alle haben geduldig und mit Verständnis diese Einlassprozedur mitgemacht – dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Künstlern in dieser Saison: Für eine meist symbolische Gage haben Organistinnen und Organisten, Sängerinnen und Sänger, namenhafte Ensembles und weltberühmte Künstlerinnen und Künstler zwei Concerte am Abend gespielt.

Die Konzertsaison 2022 an St. Severin planen wir wieder für „normale Bedingungen“ – in der Hoffnung, dass das Infektionsgeschehen dies zulässt. Es wird am Mittwochabend wie gewohnt ein Concert um 20.15 stattfinden, wir werden mehr Gäste zu den dann geltenden Bedingungen in der Kirche begrüßen können. Das Jahresconcertprogramm ist in Vorbereitung, wird demnächst verschickt und inselweit ausliegen – auf unserer Seite im Internet ist eine digitale Version zum Download hinterlegt. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Vorschau auf die ersten Concerte der neuen Saison.

Freuen wir uns also auf strahlende Concerte an St. Severin, auf junge Künstlerinnen und Künstler der Deutschen Stiftung Musikleben, auf treue Freundinnen und Freunde aus der internationalen Musikbranche – und auf Sie, liebe Concertgäste!

# Mittwochsconcerte in St. Severin

## 12

Mittwoch, 1. Dezember, 18.00 Uhr und  
20.15 Uhr

### MIT BACH DURCH DAS JAHR

Orgelwerke zum Advent  
**Alexander Ivanov**

Mittwoch, 15. Dezember, 18.00 Uhr und  
20.15 Uhr

### MIT BACH DURCH DAS JAHR

Orgelwerke zum Advent  
**Alexander Ivanov**

Mittwoch, 8. Dezember, 18.00 Uhr und  
20.15 Uhr

### PRIÈRE

Bach, Franck, David und Reger  
**Alexander Ivanov**

Mittwoch, 22. Dezember, 18.00 Uhr und  
20.15 Uhr

### GOLDBERG- VARIATIONEN

Bach  
**Alexander Ivanov**



# Mittwochskonzerte in St. Severin

## 01

Mittwoch 5. Januar 2022, 20.15 Uhr

### LA NATIVITÉ DU SEIGNEUR

Messiaen – „Die Geburt des Herrn: Neun  
Meditationen für Orgel“

Alexander Ivanov – Orgel/Klavier



## 02

IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN  
STIFTUNG MUSIKLEBEN

Mittwoch 2. Februar 2022, 20.15 Uhr  
ERÖFFNUNGSKONZERT DER SAISON 2022

### ORGEL UND VIOLINE

Bach – Violinsonate A-Dur, BWV 1015

Bonpori – Inventionen

Ysayë – Violinsonate Nr. 5

Jakow Pavlenko – Violine

Alexander Ivanov – Orgel



Mittwoch 9. Februar 2022, 20.15 Uhr

### ORGELKONZERT

Alexander Ivanov

Mittwoch 16. Februar 2022, 20.15 Uhr

### LA FLUTE DE PAN

Mouquet – Sonata „La flute de pan“

Poulenc – Sonata für Flöte und Klavier

Enesco – Cantabile und Presto

Durufié – Suite op. 5 für Orgel

Ulrike Höfs – Flöte

Alexander Ivanov – Orgel/Klavier



IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN  
STIFTUNG MUSIKLEBEN

Mittwoch, 23. Februar 2022, 20.15 Uhr

### KLARINETTE, KLAVIER UND ORGEL

Olivier Messiaen, Francis Poulenc, Mozart,  
Claude Debussy, Darius Milhaud

Jakob Plag – Klarinette

Alexander Ivanov – Klavier/Orgel

## 03

IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN  
STIFTUNG MUSIKLEBEN

Mittwoch 2. März, 20.15 Uhr

### ORGEL UND VIOLINE

Stravinsky, Olsson, Bach

Cosima Soulez Larivière – Violine

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 9. März 2022, 20.15 Uhr

### ORGELKONZERT

Alexander Ivanov

Mittwoch, 16. März 2022, 20.15 Uhr

### CHORKONZERT

Mendelssohn, Hensel, Rossini, Bach

Die Kantorei St. Nicolai Westerland

Chor an St. Severin Keitum

Dmitry Egorov – Countertenor

Christian Bechmann – Leitung

Alexander Ivanov – Orgel/Klavier



Mittwoch, 23. März 2022, 20.15 Uhr

### ORGELKONZERT

Alexander Ivanov



Mittwoch, 30. März 2022, 20.15 Uhr

### GAMBENSONATEN

Telemann, C. Ph. E. Bach, Schaffrath

Robin Gabriel Pharo (Paris) – Viola da

Gamba

Alexander Ivanov – Cembalo und Orgel



# Freud und Leid

Vom 01. Juli bis 31. Oktober 2021

## In unserer Gemeinde wurden getauft:

Henry Paul Vincent Eichenauer aus Hamburg • Paul Henri Alexander Oppermann aus Meerbusch • Jonte Karl-Heinz Manfred Suhl aus Tinum • Lora Dorothea Maria Bendler aus Tinum • Lilith Elisa Richter aus Tinum • Andrea Mätze aus Barsinghausen • Ansgar Nohr aus Tinum • Ida Nohr aus Tinum • Luise Friederike Scheel aus Köln • Hugo Bauer aus Wolfburg • Liam Ioan Maeder aus München • Emil Stark aus Kassel • Benedikt Valentin Hitzler aus Ulm • Jonne Pretzel aus Hannover • Knut Sieper aus Westerland

## In unserer Gemeinde wurden getraut:

Fabian und Katharina Franziska Suhl, geb. Künzel, aus Tinum • Martin und Sandra Bendler, geb. Jaskolka, aus Tinum • Thomas Paul Friedrich und Kerstin Bettina Reuß, geb. Klemme, aus Bielefeld • Christian und Stephani Baier, geb. Oeking, aus Düsseldorf • Nils Richard und Franziska Carstensen, geb. Franke, aus Bochum • Cedric Oliver und Sabrina Madeleine Carl, geb. Dettmering, aus Hamburg • Christian und Katharina Gisela Hildegard Grapat, geb. Loeser, aus Düsseldorf • Maximilian und Victoria Kühne, geb. Schrader, aus Leipzig • Daniel Michael und Lena Katharina Dyroff, geb. Hagenlocher, aus Stuttgart • Arne Bollens und Maike Walther, aus Essen • Marc Oliver und Andrea Mätze, geb. Wilke, aus Barsinghausen • Moritz Johannes und Jennifer Aline Elisa Mühling, geb. Keil, aus Berlin • Susanne und Bernhard Saylor, geb. Uttendorfer, aus Deggendorf • Carl-Friedrich Philipp Heinrich Richard Alexander Prinz von Hessen-Philippsthal-Barchfeld und Leona Isabella Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. von Köckritz, aus Hamburg

## In und aus unserer Gemeinde wurden beigesetzt:

Kurt Ernst Otto Schulz, 93 Jahre, aus Westerland • Karin Margot Jürgensen, geb. Henningsen, 80 Jahre, aus Keitum • Genia Ingeborg Mangelsen, geb. Hunklinger, 84 Jahre, aus Keitum • Gerd Klaus Dieter Annette Schulte-Hillen, 80 Jahre, aus Hamburg • Edda Luise Gräfin Finck von Finckenstein-Brinkama, geb. Hartmann, 80 Jahre, aus Hamburg • Ingwer Paulsen, 97 Jahre, aus Morsum • Helmut Flachsenberg, 75 Jahre, aus Wobbenbüll • Jürgen Knutzen, 72 Jahre, aus Tinum • Alfred Axel Waltenberg, 89 Jahre, aus Keitum • Lisa Erene Thaysen, geb. Boysen, 86 Jahre, aus Archsum • Charlotte Isabel Jungjohann, geb. Charles, 68 Jahre, aus Oberursel (Taunus) • Monika Eva Steinbrecher, geb. Krause, 81 Jahre, aus Keitum • Johann-Christian Nissen, 71 Jahre, aus Tinum

# Mit St. Severin verbunden



BÜRO  
SERVICE  
CENTER

Alles für Ihr Büro:

vom **Aktenordner** bis zum **Zirkel** ...

- \* **Drucker- und Kopierpapier**
- \* **Verbrauchsmaterial Tinten & Toner**
- \* **Büromöbel & Stühle**
- \* **Lagereinrichtung**
- \* **und vieles mehr ...**

\* **Lieferung auf Sylt frei Haus**

Heiko Andresen  
An der Rollbahn 19 · 25980 Sylt OT Tinnum  
Telefon: 0 46 51 17 13 · Fax: 0 46 51 63 62  
E-Mail: info@bsc-sylt.de

## SICHERHAUS SYLT

Fachleute für Schlösser, Schließanlagen,  
Beschläge und vieles mehr

Sylter Sicherheitstischgeschäft,  
24 Stunden Schlüsseldienst  
☎ 04651 22 79 6



SicherHaus Sylt oHG  
Zum Flieperbust 1  
25980 Sylt-OT Tinnum  
T: 04651 22 79 6  
www.sicherhaus.de



Hier ist der Urlaub zu Hause.

Gurtstich 41 · 25980 Sylt | Keitum  
Telefon 04651 | 98 39-0  
Telefax 04651 | 98 39-23  
[www.kamps-sylt.de](http://www.kamps-sylt.de)



Ihr Partner für Sicherheit auf Sylt  
Alarmanlagen • Alarmüberwachung



Telefon 04651/98 87 88  
[sylt-alarm@t-online.de](mailto:sylt-alarm@t-online.de)

Sylt-Alarm Cornilsen oHG  
An der Rollbahn 4  
25890 Sylt/Tinnum



Beerdigungsinstitut  
*Moritzen*

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen  
Erledigungen der Formalitäten · Vorsorgeberatung

Telefon 0 46 51 **9 20 80** Fax 55 39  
[bestattungen-moritzen@t-online.de](mailto:bestattungen-moritzen@t-online.de)

Seit 1934 in Familienbesitz  
Renate Hagedorn-Krüger und Wolfgang Krüger  
Kirchenweg 18 · 25980 Westerland/Sylt



DR. STEFAN KÖHN  
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG, BADEARZT  
Munkmarscher Chaussee 15, 25980 Sylt/Keitum  
Telefon 04651 32772, Fax 04651 35766

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Mo. und Mi. 17.00–18.30 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung, um Voranmeldung wird gebeten



Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

## GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2021 BIS MÄRZ 2022

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde St. Severin

Pröstwai 20  
25980 Sylt/Keitum  
Telefon: 0 46 51/3 17 13  
Fax: 0 46 51/3 55 85  
[www.st-severin.de](http://www.st-severin.de)

Pastorin Susanne Zingel  
Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum  
Telefon: 0 46 51/3 17 13  
[zingel@st-severin.de](mailto:zingel@st-severin.de)

Kirchenmusiker Alexander Ivanov  
[kirchenmusik@st-severin.de](mailto:kirchenmusik@st-severin.de)

Spendenkonto (Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.)  
IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44 BIC: GENODEF1SYL

Gemeindesekretärin Anja König  
[kirchenbuero@st-severin.de](mailto:kirchenbuero@st-severin.de)

Gemeindemanager Elmar Kruse  
[kruse@st-severin.de](mailto:kruse@st-severin.de)

Hauswirtschaftlerin Hiltrud Barthelmes  
[barthelmes@st-severin.de](mailto:barthelmes@st-severin.de)

Küster Redlef Volquardsen  
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14

Friedhofsverwalter Lorenz Petersen  
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14  
[friedhofsverwaltung@st-severin.de](mailto:friedhofsverwaltung@st-severin.de)

### Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum  
Redaktion und Text: Anja König, Susanne Zingel und Elmar Kruse  
Fotonachweis: Elmar Kruse, Inke Raabe, unsplash, Annie Spratt, Hala-Al-Asadi, Sandra Frey, Adobe Stock  
Gestaltung: [www.rsl-design.de](http://www.rsl-design.de) / ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN  
Der Gemeindebrief wird unentgeltlich abgegeben.



**Gott. Würde. Mensch.**